

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 05.12.2017

in den Museen der Stadt Lüdenscheid

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Norbert Adam CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsherr Güner Cebir	SPD	Vertreter für Ratsherrn Sebastian Wagemeyer
Ratsherr Jan Eggermann	SPD	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsherr Michael Meyer	CDU	Vertreter für Herrn Martin Kahler
Ratsherr Peter Oettinghaus Lüdenscheid	Alternative für	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Frau Magdalena Schulte
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski- Kasperek	SPD	
Ratsfrau Barbara Tümsmeyer	SPD	bis 20:40 Uhr
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Fabian Ferber
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß	CDU	
Frau Sura Acun-Türkyilmaz	DIE LINKE.	bis 20:30 Uhr
Herr Lucas Karich	CDU	bis 20:15 Uhr
Herr Ulrich Klebeck	FDP	Vertreter für Herrn Gerhard Ameln
Herr Dominik Petereit	FDP	Vertreter für Frau Martina Kunze
Herr Matthias Wagner 90/Die Grünen	Bündnis	

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Sandra Manß Internationale
Liste der SPD

Verwaltung:

Beigeordneter Thomas Ruschin
Frau Jessica Struckmeier
Herr Tim Begler
Frau Rebecca Egeling
Frau Dagmar Plümer

Herr Dr. Eckhard Trox
Frau Dr. Susanne Conzen

Schriftführung:

Frau Ramona Kielgast

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Fabian Ferber	SPD
Ratsherr Sebastian Wagemeyer	SPD
Herr Gerhard Ameln	FDP
Herr Martin Kahler	CDU
Frau Martina Kunze	FDP
Frau Magdalena Schulte	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Markus Scheidtweiler
Herr Hans-Ludwig Knau
Herr Prof. Günter Spies
Frau Michaela Wortmann

Verwaltung:

Herr Stefan Frenz

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:46 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Keine Wortmeldung.

**2. Satzung über die Gebühren der Stadtbücherei Lüdenscheid
Vorlage: 240/2017**

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam dankt Frau Plümer für die Erstellung der neuen Gebührensatzung. Unter Betrachtung der im HSK getätigten Angaben, erläutert Ausschussvorsitzender Adam die Gründe dafür, wieso eine neue Gebührensatzung nötig geworden ist und wie es zu den Änderungen kam.

Ratsherr Weiß dankt Frau Plümer ebenfalls für die ausgewogene und realistische Vorlage, die auch soziale Komponenten enthält. Er stellt noch einmal fest, dass die Stadtbücherei mit seiner geplanten Erhöhung einer der teuersten Stadtbüchereien sei. Hierzu ergänzt Frau Plümer, dass die Stadtbücherei Lüdenscheid nach Köln und Hamburg die drittteuerste Bücherei in der Bundesrepublik Deutschland geworden wäre.

Ratsherr Oettinghaus begrüßt die verschiedenen Wahl-Tarife der neuen Gebührensatzung.

Beigeordneter Herr Ruschin bedankt sich ganz ausdrücklich bei Frau Plümer für die vorgelegte Ausarbeitung und stellt fest, dass Frau Plümer die Arbeit und die Nutzer der Stadtbü-

cherei sehr gut kennt. Er betont, dass die städtischen Kultureinrichtungen in Konkurrenz zu anderen kulturellen Einrichtungen in Lüdenscheid stehen. Da die Nutzerzahlen augenscheinlich in Abhängigkeit der steigenden Gebühren zurück gegangen sind, wurde es notwendig, dass die Stadt Lüdenscheid auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer ihrer Einrichtungen eingeht, diese berücksichtigt, entsprechend handelt und dabei trotzdem die Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes einhält. Herr Ruschin ist zuversichtlich, dass trotz fehlender Anpassung des Gebührensatzes, die Stadtbücherei ein positives Ergebnis durch die neue Gebührensatzung erzielen wird.

Ratsherr Breucker schließt sich den Vorrednern an.

Einstimmig angenommen.

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte Satzung über die Gebühren der Stadtbücherei Lüdenscheid wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

3. Haushalt 2018 für den Fachdienst Kulturmanagement

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam schlägt vor, nach der Diskussion über die einzelnen Produkte insgesamt über den Haushalt des Fachdienstes Kulturmanagement abzustimmen.

04.01.01 Förderung kultureller Vereine

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam erinnert an die Sitzung des Kulturausschusses am 17.11.2016, in der sich der Kulturausschuss einstimmig dafür ausgesprochen hatte, dass der Zuschuss an die Fernuniversität Hagen weiterhin gezahlt werden sollte. Da jedoch kein formeller Antrag gestellt worden war, wurde auch kein formeller Beschluss gefasst. Dies soll nun durch einen Beschluss nachgeholt und über die Änderungsliste in den Haushalt eingestellt werden. Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam stellt deshalb den Antrag, dauerhaft 6.000 Euro für die Fortführung der Lüdenscheider Gespräche in den Haushalt einzustellen. Auf Nachfragen von Ratsfrau Ullrich erklärt der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam, dass es keinen Deckungsvorschlag gibt und bittet die Verwaltung, diesen intern zu ermitteln.

„Der Kulturausschuss beschließt in der heutigen Sitzung, 6.000 Euro dauerhaft in den Haushalt für die Fortführung der Lüdenscheider Gespräche einzustellen.“

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
-------------	----

Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

04.04.01 Bereitstellung von Informationen aus allen Bereichen des Lebens

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam erwähnt lobend, dass seitens der Stadtbücherei vorgesehen ist, die Stelle der stellvertretenden Leiterin, nach dem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2018, intern neu zu besetzen und die dabei freiwerdende Stelle nicht wieder auszu-schreiben. Dadurch wird eine Stelle in der Stadtbücherei eingespart.

04.05.01 Musealisierung des Geschichtsmuseums

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam bedauert, dass in den Museen der Stadt Lüden-scheid, wie auch in vielen anderen Einrichtungen, aufgrund des Brandschutzes keine Veran-staltungen mehr stattfinden dürfen. Des Weiteren verweist er auf die Position der Daueraus-stellung und darauf, dass für diese eine Volontärin als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Ok-tober 2017 ihre Arbeit aufgenommen hat. Ergänzend dazu erläutert Herr Dr. Trox, dass das Planungs- und Beratungsbüro beier + wellach, wenn auch verspätet, im Frühjahr 2017 mit den Arbeiten begonnen hat und es geplant ist, diese etwa im Mai 2018 zu beenden. Danach muss nach Beteiligung des Begleitgremiums und des Kulturausschusses eine neue Beauf-tragung stattfinden.

04.05.02 Ausstellungsprojekte des Geschichtsmuseums

Herr Dr. Trox berichtet, dass es im Rahmen des Stadtjubiläums die Ausstellung „Pop und Pille – Lüdenscheids Jugendbewegung um 1968“ in den Museen geben wird.

04.05.03 Bremecker Hammer

04.06.01 Stadtarchiv

Herr Begler erläutert die Finanzierung des bewährten Beschäftigungsmodells und dass es ihm erneut gelungen ist, Spendengelder in Höhe von 30 Prozent der anfallenden Gesamt-kosten einzuwerben, um die Stelle für weitere fünf Jahre finanzieren zu können.

Ratsherr Breucker hinterfragt die veränderten Ansätze der Personalkosten. Herr Begler be-gründet dies mit einem Personalwechsel von einer tariflichen Beschäftigung zu einer verbe-amteten Beschäftigung.

04.07.01 Veranstaltungen des Kulturhauses

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam wünscht eine Erläuterung der Positionen in der Änderungsliste. Frau Egeling erklärt, dass es sich um das Projekt Tanzland handelt, das zu 80% gefördert wird. Der Eigenanteil von 20% wird durch das Budget des Kulturhauses ge-tragen. Um die Kosten transparent zu machen wurde der Betrag des Eigenanteils aus dem Gesamtbudget herausgenommen und in ein separates Sachkonto eingepflegt.

04.07.02 Vermietung von Räumen des Kulturhauses

04.08.01 Muselalisierung von Kunstwerken

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam erklärt, dass er bei seinen jährlichen Haushalts-gesprächen mit den betroffenen Einrichtungsleitungen erschrocken darüber war, dass der Haushaltsansatz im Sachkonto 5281015 mit 900 Euro so gering angesetzt sei. Aus diesen Mitteln müssen alle Kosten aus diesem Bereich gedeckt werden und er stellt fest, dass mit den geringen Mitteln des Sachaufwandes keine gute Arbeit zu leisten ist und schlägt vor, den Ansatz auf 5.000 Euro zu erhöhen. Dabei ist zu klären, ob es schon für das kommende Jahr 2018 einen Deckungsvorschlag geben kann oder ob die Erhöhung erst ab dem Jahre 2019 abzubilden sei. Ausschussvorsitzender Ratsherr Adam weist auf die Stiftung Crummenerl hin

und darauf, dass diese der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden muss. Frau Dr. Conzen erklärt, dass die veranschlagten Mittel sehr gering seien und dass eine Anpassung dieser Haushaltsposition nötig wird. Sie begründet den Bedarf an Sach- und Dienstleistungen mit der Herrichtung von Kunstwerken und insbesondere mit den Werken, die der Öffentlichkeit präsentiert werden müssen. Des Weiteren weist sie darauf hin, dass sie im Jahre 2018 weitere Zustiftungen (Dauerleihgaben) zu der Kunststiftung Lüdenscheid erhalten wird, die präsentiert werden müssen. Die Präsentation der Kunstwerke ist mit diesen geringen Mitteln nicht mehr möglich und das obwohl die Kunstfreunde Lüdenscheid und andere Spendengeber bereits die Arbeiten der Städtischen Galerie unterstützen.

Rats Herr Weiß fragt, ob es richtig ist, dass ohne eine Anhebung des Haushaltsansatzes eine Präsentation der Stiftung Crummenerl nicht möglich sei. Frau Dr. Conzen bestätigt dies. Deshalb unterstützt Rats Herr Weiß den Vorschlag des Ausschussvorsitzenden.

Rats Herr Oettinghaus stimmt seinen Vorrednern zu.

Rats Herr Breucker bedauert, dass der Antrag auf Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Städtische Galerie der Fraktion nicht vorgelegen hat, die Fraktion hätte diesen gerne vorher beraten, wird dem Antrag aber zustimmen. Allerdings mit der Auflage, dass Frau Dr. Conzen für die nächsten Haushaltsplanberatungen einen Bericht über die Verwendung der beantragten und verausgabten Mittel vorlegt. Frau Dr. Conzen sagt dies zu und berichtet von einer positiven Antragsstellung für eine Dauerleihgabe des Künstlers Kuno Gonschior, die zukünftig in der ständigen Sammlung der städtischen Galerie zu sehen sein wird.

Der Ausschussvorsitzende Rats Herr Adam beantragt, dass die Haushaltsposition 5281015 – Sachleistungen Ausstellungen von 900 Euro auf 5.000 Euro erhöht wird. Die Verwaltung möge dazu einen Deckungsvorschlag machen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

04.08.02 Ausstellungsprojekte der Städtischen Galerie

10.04.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Der Ausschussvorsitzende Rats Herr Adam lässt über den Haushaltsplanentwurf für den Fachdienst Kulturmanagement mit der beantragten Änderung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Verschiedenes

Ratsherr Adam fragt die Kulturhausleiterin Frau Egeling danach, warum die Eintrittskarten für ein Konzert, das im Januar 2018 stattfinden soll, noch nicht im Vorverkauf zu erwerben sind. Frau Egeling begründet dies mit längeren krankheitsbedingten Personalausfällen und hofft, dass eine Einstellung der Veranstaltung in der kommenden Woche vorgenommen werden kann.

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

Keine Wortmeldung.

5.2. Beantwortung von Anfragen

Ratsherr Breucker erinnert an seine Anfrage bezüglich der Nutzung der Räume in der Stadtbücherei für Veranstaltungen, die unmittelbar mit dem Programm der Stadtbücherei zusammenhängen. Frau Struckmeier erklärt dazu, dass Herr Thomys des Fachdienstes Bauordnung zu der heutigen Sitzung eingeladen worden ist, um allgemeine Erläuterungen zum Brandschutz abzugeben, er jedoch zu diesem Termin verhindert war. Seine Ausführungen sollen in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses nachgeholt werden.

Ratsherr Breucker wirft ein, dass seine Anfrage schwerpunktmäßig dahin ging, ob in der Baugenehmigung der Betrieb der Stadtbücherei insofern gesichert ist, als dass Veranstaltungen, die normalerweise in der Stadtbücherei stattfinden, wie zum Beispiel eine Dichterlesung, auch dort möglich sein werden. Frau Struckmeier bestätigt, dass dies auch Bestandteil der Ausführungen von Herrn Thomys sein wird.

5.3. Anfragen

Keine Wortmeldung.

Vorsitzender

Schriftführer